

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition Johannesgasse 8.

Sprechstunden der Redaktion: Samstags 10-12 Uhr. Sonntags 9-11 Uhr.

Alle die Miththeile eingehender Manuscripte macht die Redaktion nicht verantwortlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate am Montag bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Unterstadtstraße 1. Louis Pöhl, Poststr. 2. Adolphstraße 7.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 178.

Dienstag den 26. Juni 1888.

Abonnementspreis

vierteljährlich 4 1/2 M., halbjährlich 8 M., jährlich 15 M. ...

Inserate 6spaltige Petitzeile 20 Pfennige, 4spaltige 15 Pfennige, 2spaltige 10 Pfennige.

Reclamen

unter dem Redactionstisch bis April, April bis Juni ...

Bestellungen auf das dritte Quartal 1888 des Leipziger Tageblattes

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannesgasse Nr. 8, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungsverlegern Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und von denselben für eigene Rechnung ausgeführt.

Der Abonnementspreis beträgt

pro Quartal 4 Mark 50 Pfennige, inclusive Bringerlohn 5 Mark, durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 60 Mark, mit Postbeförderung incl. Postgebühren 70 Mark ...

Preis der Insertionsgebühren für die 6spaltige Petitzeile 20 Pfennige; für Reclamen aus Petrischrift unter dem Redactionstisch die 4spaltige Zeile 40 Pfennige.

NB. Inserate wolle man nur an die Expedition (nicht Redaction) adressiren.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Mit seiner „Wolkswirtschaftlichen Beilage“ bildet es zugleich das größte Handels- und Börsenblatt Sachsens.

Leipzig, im Juni 1888.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Das 9. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei und eingezogen und wird bis zum 10. Juli d. J. auf dem Rathhause zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen.

Nr. 37. Bekanntmachung, eine Karte der Stadtgemeinde Leipzig betreffend; vom 9. Mai 1888.

Nr. 38. Bekanntmachung, die Generalanfrage der Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft Commercial Union Assurance Company Limited in London betreffend; vom 15. Mai 1888.

Nr. 39. Verordnung zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 über die Landespolizei vom 22. März 1888 über die Unfall- und Krankenversicherung der in Land- und forstwirtschaftlichen Betrieben Beschäftigten Personen; vom 23. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Krumbiegel.

Bekanntmachung.

Die Geb- und Mauerarbeiten nicht Materiallieferungen für den Neubau einer gewölbten Mistgrube bei No. 17, 18, 19 der Waisen- und Waisenwärter Straße zwischen Waisen- und Waisenwärter Straße im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Die Angebote sind bis zum 3. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an die Königlich-Preussische Bauverwaltung hier, Poststraße 17, II., zu überreichen.

Die Bewerber sind bis zum 15. Juli d. J. an ihre Wohnorte zu schreiben, als obgleich zu schreiben, als obgleich zu schreiben, als obgleich zu schreiben.

Die Rechte der Bewerber sind bis zum 15. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an die Königlich-Preussische Bauverwaltung hier, Poststraße 17, II., zu überreichen.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Bekanntmachungen haben Recht, den 26. Juni 1888, Sonnabend, den 26. Juni d. J., Nachmittags 3-5 Uhr.

Bekanntmachung.

Wegen Flutierung wird die Gläser Straße zwischen Sedan- und Wetzlar Straße einschließlich der Kreuzungen mit diesen Straßen von Freitag, den 29. ds. Mon. ab für den gesamten Fahrverkehr gesperrt.

Feldverpachtung.

Zur Verpachtung der der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Feldparzellen:

1) Nr. 456 des Flurbuchs für Connewitz, an der Route in August-Strasse südlich der Eichelstraße, von 12 ha 47 a = 22 Ader 164 Quadrat-R. und

2) Nr. 684 des Flurbuchs für Lindenau, bei Schützenwiese, von 67 1/2 a = 1 Ader 66 Quadrat-R. Flächeninhalt auf die 9. Jahre 1889 bis mit 1897 zum Teil mit Ausschluss jeder anderen Verpachtungweise veräußern wir auf

Dienstag, den 3. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, Rathhaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 10, einen Versteigerungs-Termin an.

Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen nebst den betr. Situationsplänen liegen in der Expedition unserer Oekonomie-Inspection, Johannesgasse Nr. 9, zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 19. Juni 1888. Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Grunth.

Ausgabe der Börsen-Eintrittskarten.

Die Eintrittskarten zur Börse auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. December d. J. gelangen von jetzt an zur Ausgabe.

Die Karte gilt ausschließlich für die Person, auf deren Namen sie lautet; die Abgabe an eine andere Person, auch an einen Theilhaber derselben Firma, würde, ebenso wie die Benutzung durch eine solche, gänzlich inefficaz sein.

Die Karte gilt ausschließlich für die Person, auf deren Namen sie lautet; die Abgabe an eine andere Person, auch an einen Theilhaber derselben Firma, würde, ebenso wie die Benutzung durch eine solche, gänzlich inefficaz sein.

Der Inhaber des abhanden gekommenen Sparcassen-Diplitenbuchs Ser. I Nr. 76845 wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am 26. September 1888 zur Nachweisung seines Rechtes, bezugnehmend auf die Rückgabe gegen Vorweisung der unterzeichneten Kasse zu melden, widrigenfalls der Sparcassen-Ausschuss gemäß dem angeordneten Beschlusse nach erfolgter Vertheilung seiner Kasse ein neues Buch ausstellt und das alte für unzulässig erklärt werden wird.

Die Verwaltung des Leibhauses und der Sparcasse.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Diebstahl von Gold, Silber und Perlen. Ein Herr ...

Nichtamtlicher Theil.

Zur Eröffnung des Reichstages.

Mit einem Glanz und einer Pracht, wie sie sich bei dem ersten Zusammentritt des deutschen Reichstages unmittelbar nach der Ausrufung des Reiches im Jahre 1871 zum Ausdruck brachte, wird die Eröffnung des Reichstages durch Kaiser Wilhelm II. in Berlin, umgeben von den Bundesfürsten und Vertretern der freien Städte, stattfinden.

Die Eröffnung des Reichstages wird am 18. Juli d. J. in Berlin stattfinden. Die Kaiserliche Hofkapelle wird die musikalische Begleitung übernehmen.

Die Eröffnung des Reichstages wird am 18. Juli d. J. in Berlin stattfinden. Die Kaiserliche Hofkapelle wird die musikalische Begleitung übernehmen.

Deutschens erst zum Bewußtsein gekommen, als die Probe auf die Festigkeit und Dauerhaftigkeit der Bundesverfassung gemacht worden war.

Kaiser ist der Sachverhalt und die Wirkung desselben dem Auslande gegenüber. Für dieses sind solche Bemerkungen gleich werthvoller als für Deutschland selbst.

Die Eröffnung des Reichstages ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Sie wird am 18. Juli d. J. in Berlin stattfinden.

Die Eröffnung des Reichstages wird am 18. Juli d. J. in Berlin stattfinden. Die Kaiserliche Hofkapelle wird die musikalische Begleitung übernehmen.

Die Eröffnung des Reichstages wird am 18. Juli d. J. in Berlin stattfinden. Die Kaiserliche Hofkapelle wird die musikalische Begleitung übernehmen.

Die Eröffnung des Reichstages wird am 18. Juli d. J. in Berlin stattfinden. Die Kaiserliche Hofkapelle wird die musikalische Begleitung übernehmen.

Die Eröffnung des Reichstages wird am 18. Juli d. J. in Berlin stattfinden. Die Kaiserliche Hofkapelle wird die musikalische Begleitung übernehmen.